

L.

85

1.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Jahresgaben und Best. verwalt. Rechnerin
Rudolf Eigl III. Blindengasse 35
11. Jafrog. N. 101 Wien Montag 1. Mai

2345 m² Freyge geräumt und 75.911
Kreppfäden gewaschen.

Opfer für Obdachlose. Im April l. J. waren
an im Opf. für Obdachlose Landwehr
Ludwiggasse 4 und 6 5813 Männer, 7
Knaben, 1389 Frauen und 350 Kinder,
zusammen 7559 Personen beherbergt
und mit je zwei Portionen Trübe
und Brot beherbergt.

(Häufliches Werkstätten.) Im abgelaufenen
Jahre waren im häuflichen
Werkstätten für Fabrikanten angefaßt
83.000 Stück Holzschrauben - Verzinsung, 249.200
Stück, 134.600 Messer, 700 - und
Gewindestiften, 232.400 Maßbambus-
Kegeln, 40.650 Messerschneiden, 202.351.250
Verzinsungsmesserschneiden, 314.500
Verzinsungsmesserschneiden, 2, 321.800 Hochmadeln -
Mägen; ferner wurden 932.900 Rollen
Band 943.300 Leinwand, 1467.685
Linnen und 48.304 Leinwandstoffe ge-
zählt und gezeichnet. Verzinsungsmesserschneiden
betruhen an 2168, gezeichnet an 1488,
gezugsfertig an 1000 Verzinsungsmesserschneiden.
16.250 Leinwandstoffe - Leinwand
angefaßt, 2, 321.800 Hochmadeln - Mägen,
faden gefüllt und gezeichnet, 22.500
Hochmadeln - Mägen - Leinwand angefaßt.
Für Gemeinderäte = Clubstellen (in eigener
Kasse) wurden angefaßt: 100 Ober-
stufen, 364 Leinwand, 339 Holzschrauben
Abzug, 150 Leinwand, 663 Männer-
fäden, 500 Paar Männerstiefeln, 100
Hochmadeln, 152 Hochmadeln, je 15
Hochmadeln und Hochmadeln, 100 Hochmadeln,
ein 500 Paar Männerstiefeln, 100 Stück
Zweihandblätter, 777 Zweihandblätter. Ein 56
Verzinsungsmesserschneiden, 317 Hochmadeln und 725 Hochmadeln ge-
zählt, angefaßt, gefüllt und gefaßt.

Einziges Liskonia. Seit Mitte
sind 40 kranke Kinder, die meisten
jüngere Kinder städtischer Krankenhäuser,
für in das Institut Liskonia bei
Linn gebracht, im Hospital in dem
von Erzherzog Josef verwalten
„Liskonia - Kinderheim“ auf Kosten
der Erben - und Kaiserin Maria Theresia
Krankenkasse eine unentgeltliche
für zu bekommen. Die Verwaltung
des Landes wird städtische Pflegekinder
findet für zu stehen Male stult.

Wann der Leuten der Stadt Wien.
Die in den einzelnen Comités der Ver-
ständes städtischen Leuten gegeben
folgendes Resultat: im Wohlthätigkeits-Comité
wurde Leinwand - Beschäftigung
Verzinsung zum Obmann, im Wohlthätigkeits-
Comité Leinwand - Beschäftigung
zum Obmann und im Comité für
Handarbeiten Magistrats - Ober-Com.
meister Dr. Victor Linder zum Ob-
mann gewählt.

Öffentliche Sammlungen. Das Min-
sterium für Cultus - und Unterricht hat
dem Comité für die in der Donaustadt
im Bezirk Leopoldstadt zu erbauende Kai-
serinbühnenkirche die Sammlung von
williger Beiträge bis 31. December 1900
in Berücksichtigung bewilligt. Die Stadt,
bei der das Ministerium „Merk der Pflichten
Wien“ im Wien und der Verfassung
des Ministerium = Erziehungsministeriums „Eifer-
bestimm“ in Wien die Bewilligung
zu Sammlungen von Leuten zu Leuten
wollte.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Jahresgaben u. verwalt. Rechnerin
Rudolf Eigl III. Blindeng. 35
11. Jafrog. Wien, Montag 1. Mai 1900 N. 100

Die österreichische Sparkasse. Bei der
ersten österreichischen Sparkasse waren im
April l. J. von 31.087 Partien 7.672.764 K
89h eingelagt und an 25.099 Partien
9, 864.200 K 7h rückgezahlt. Der Bestand
an Jubelrenten - Einlagekapital betrug
mit 30. April 435, 374.280 K 73h. Bei
der Sparkassen - Liquidation wurden
in vorigen Monate 420.200 K ein-
gelagt und 1, 187.886 K 31h rück-
gezahlt. Am 30. April des Monats betrug
von der Sparkassen - Beschäftigten der
Leute 277, 773.219 K 2h. Bei der
Sparkassen - Beschäftigten wurden im ab-
gelaufenen Monate Sparkassen -
Verluste im Betrag von 438.200 K
gezahlt und im Betrag von
2.944 K 17h rückgezahlt. Am 30. April
des Monats betrug die städtische
Beschäftigten Verluste 7, 916.633 K
84h, der Leuten - und Leuten-
fonds 48.776 K 16h, die Sparkassen
im Umlauf 30 jährig 37.000 K,
32 jährig 27.000 K, 60 jährig 7, 901.400
K. Bei der Sparkassen - und Sparkassen-
Beschäftigten der Leuten österreichischen
Sparkassen wurden im April an
Leuten abgemacht 14, 941.556 K
52h, rückgezahlt 14, 128.831 K 24h.

Waisenhaus mit Leuten. Die
Einleitung des Herrn Dr. J. J. J. J.
zur Befestigung der Sparkassen
für städtische Waisenhaus mit
Leuten nach dem gestoren

Waisenhausmeister Dr. Weininger und
die Gemeinderäte Leuten,
Leuten, Leuten, Leuten, Dr. Leuten,
Leuten, Leuten, Leuten und
Leuten die an der Leuten der Leuten-
und Leuten der Leuten der
Leuten in Leuten.

Leuten. Die der Leuten und Leuten
Leuten der Leuten für Leuten, Leuten,
Leuten der Leuten der Leuten und für
Leuten der Leuten Leuten an 16. Tag,
Leuten l. J. die Leuten in Leuten
von 100 Leuten zur Leuten. Leuten
ist bis 31. d. beim Magistrats
zu Leuten. Die Leuten der Leuten
Leuten der Dr. Leuten der Leuten
Leuten vom 1. April l. J. an Leuten
Leuten der Leuten mit dem Leuten
Leuten von 200 Leuten an Leuten,
Leuten, Leuten, Leuten, Leuten
in Leuten angefaßt worden ist, auf
Leuten der Leuten zur Leuten. Leuten
ist bis 25. d. beim Magistrats an-
gefaßt.

Waisenhaus

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Zweiter Jahrgang und zweites Heft
Rudolf Egel III. Lindenstr. 35
11. Jg. Wien, Donnerstag 17. Mai N. 114

Lehrstuhl in Lillienfeld
In der
festlichen Sitzung des Rathhauses bewachte Hr. Dr. Stöckl
zur Kammer, dass die von dem Stöckl
des Gymnasiums vom 16. Februar l. J., dem Präs.
Ludwig der evangelischen Konfessionsgenossen A. B.
zum Zweck der Erhaltung eines dritten Gottesdien-
stes in Hinsicht von der bereits bewilligten Bil-
million von 10.000 Gulden die erste Rate von
5.000 Gulden flüssig zu machen, die Befreiung an
den Normalbildungsgewerkschaft ergriffen sei. Comite
beschlossen, mit der Genehmigung der Lehrstuhl
und der Unterhaltung der Gemeinderath der Oberstad-
Dr. Rob. Wallner beizutreten.

Städtischer Bauhof.
Sitzung vom 17. Mai.

Vorsitzender Waldmüller
Es vom Hr. Stöckl vorgelegten
Projekt für einen Kanalbau in der Markt-
strasse zwischen der Kaiserinmühl-
und Haffgasse im Ganzen - Kosten 22680
Kronen - und für die Aufrechterhaltung der
Kanalbau und Übergänge sowie für die
Regulierung und Vertheilung der
Kanalwasser zwischen der Lötter- und
Lugold Gasse im Ganzen - Kosten 4347
Kronen - worden genehmigt.

Nach einem Vortrag des Hr. Stöckl
wird das Projekt für die Vertheilung des
Kanalbau in der Klosterstrasse gene-
higt der Oberstadthauptmannschaft und die
Kanalbau im Bezirk Lugoldstrasse mit einem
Kanalbaukosten von 7994 Kronen gene-
higt.

für Maschinen im städtischen Bauhof
werden 3000 Kronen bewilligt.

Das Projekt für die Regulierung und
Einrichtung der Kanalarbeitnehmer N. 24 und
5 wird dem Dampfwerk im Zuge der Löt-
terstrasse im Bezirk Landstrasse zur Unter-
bringung von bis zu vier Kolonnen auf-
gestellt genehmigt Marktstrasse - Kosten
14618 K - wird genehmigt. (Lorenz)

Hr. Stöckl

Das von der Lötter- und Lötter-
strasse für städtische Straßenbauarbeiten im
angelegten Projekt für die Regulierung der
Lötter- und Lötter-
strasse der Stadtgemeinde wird genehmigt.

für die Regulierung von 1000 m²
Baukosten für den Bezirk Landstrasse
werden 9.500 Kronen bewilligt.

für die Regulierung der Kanalar-
bau der Lötterstrasse im Bezirk Landstrasse
wird ein Betrag von 5283 Kronen be-
willigt.

Nach einem Vortrag des Hr. Stöckl
wird das Projekt für den Bau der
im städtischen Ober- und Unter-
stadt von der Lötter- und Lötter-
strasse über den Hofbau in Lötter-
kosten 6000 Kronen - wird genehmigt.

Hr. Stöckl bewirkt einen städtischen
in der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse von 1599 m² im
den Baukosten von 700 Kronen zu bewilligen. (Aug.)

für die Regulierung der Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 10.000 Kronen bewilligt.

Das Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 10.000 Kronen bewilligt.

Hr. Stöckl bewirkt für genehmigten
den Bau der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 10.000 Kronen bewilligt.

Das von Hr. Stöckl vorgelegte Projekt für
den Kanalbau in der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 21.913 Kronen - wird
genehmigt.

Nach einem Vortrag des Hr. Stöckl
werden für wesentliche Regulierungen und
Einrichtungen in der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 9203 Kronen bewilligt.

Hr. Stöckl bewirkt für Regulierungen
der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 10.000 Kronen bewilligt.

städtischen Gebäuden Oberstadt 29
werden 15.000 Kronen zu bewilligen. (Aug.)

Hr. Dr. Stöckl bewirkt über die Normal-
bildung der städtischen Arbeiter-
kinder. Über Antrag des Hr. Stöckl
wird beschlossen, dieses Schulmaterial den
Arbeiter- und Arbeiter-
kinder zu bewilligen.

Nach dem Vortrag des Hr. Stöckl
wird das Projekt der Regulierung
des Kanalarbau der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 5283 Kronen be-
willigt.

Einrichtung der städtischen
für die Regulierung der städtischen
Arbeiter- und Arbeiter-
kinder wird ein Betrag von 10.000
Kronen zu bewilligen.

Hr. Stöckl bewirkt einen städtischen
in der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse von 1599 m² im
den Baukosten von 700 Kronen zu bewilligen. (Aug.)

für die Regulierung der Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 10.000 Kronen bewilligt.

Hr. Stöckl bewirkt für genehmigten
den Bau der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 10.000 Kronen bewilligt.

Das von Hr. Stöckl vorgelegte Projekt für
den Kanalbau in der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 21.913 Kronen - wird
genehmigt.

Nach einem Vortrag des Hr. Stöckl
werden für wesentliche Regulierungen und
Einrichtungen in der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 9203 Kronen bewilligt.

Hr. Stöckl bewirkt für Regulierungen
der Lötter- und Lötter-
strasse im Bezirk Landstrasse wird ein
Betrag von 10.000 Kronen bewilligt.

Wiener Rathhaus = Correspondenz
 Gemeinderath in. vormal. Pöschel'sches Haus, 2. Stock, 3. Stock, 3. Stock, 3. Stock
 11. Jafg. Wien, Samstag 19. Mai 1900 Nr. 116

Zu den Gemeinderathswahlen.

Am Freitag den 22. d. beginnen die Wahlen für den Gemeinderath mit dem dritten Wahlbezirk. Dieselben finden wie in vorigen Jahren statt, nämlich im Bezirk Wien und im Bezirk Favoriten. Im ersten ist ein Mandat durch den Rücktritt des ehemaligen Gemeinderathes Ziffer, im letzten ein Mandat durch den Rücktritt des ehemaligen Gemeinderathes Kauterborn erledigt. Beide Mandate haben, da es sich im letzten umfaßt handelt, eine geringere Stimmzahl. Gemäßlich wird im Bezirk Wien in zwei Sectionen, 1. Section A bis L, 2. Section M bis Z. Beide haben je ein Mandat. In Favoriten wird in drei Sectionen gewählt, 1. Section A bis H, 2. Section I bis O im Gemeinderathes Wahlbezirk 5 bezw. Timmer, gestraft 130, 3. Section R bis Z im Gemeinderathes Wahlbezirk 91. J.R. Ziffer wurde am 27. Februar 1896 mit 1716 von 222 abgegebenen Stimmen, J.R. Kauterborn am gleichen Tage mit 1333 von 1717 abgez. Stimmen gewählt. Im Wahlbezirk bezw. Wien 2787, in Favoriten 2318.

Obstreden werden in den Bezirken Leopoldstadt, Alsergrund und Leitztham ein Wahlbezirk von je 6 Mitgliedern für die Bezirksvertretungen vorgenommen. Diese Wahlen haben fünfjährige Stimmzahl. In Wien der dritten Wahlbezirk finden wie in den übrigen Wahlbezirken gleichzeitig mit den Gemeinderathswahlen statt. Gemäßlich wird in der Leopoldstadt in 5 Sectionen nach territorialer Einteilung 1. Section Gemeinderathes Klein Grotte 10, 2. Section Markterathes Klein Grotte 3, 3. Section Markterathes Klein Grotte 33, 4. Section Markterathes Klein Grotte 17 und 5. Section Markterathes Klein Grotte 5. In Alsergrund wird in 4 Sectionen gemäßlich gezogen. A bis

G, H bis L, M bis R und S bis Z gemäßlich im Gemeinderathes Wahlbezirk 52. In der Leitztham wird in zwei Sectionen gewählt, von denen die erste A bis L in der Markterathes Wahlbezirk, die zweite M bis Z in der Markterathes Wahlbezirk beide je ein Mandat. Im ersten Wahlbezirk sind

Im dritten Wahlbezirk beläuft sich die Wahlkraft

i. J. 1900	i. J. 1896	
I. Bezirk 3933	7308	
II. " 1515		
III. " 1934		2787
IV. " 2423		2318
V. " 3592		3829
Summa 13.397	16.242	

Dem 20. Bezirk der Magistrat ist bereits in voller Thätigkeit mit den Vorarbeiten für die Organisation der magistratischen Gerichtsbarkeit beauftragt. Das selbe soll mit 1. Juli d. J. zu antreten beginnen. Mit der Leitung derselben wird der Magistratsekretär beauftragt. Ein der Leitung der Oberen sind die Angelegenheiten der Leifer, welche hiezu beauftragt sind, viel Arbeit macht, wird eifrig gearbeitet. Der von dem Magistratsekretär beauftragte Magistratsekretär ist mit der Leitung der Angelegenheiten der Leifer beauftragt. Die zur Leitung der neuen Wahlbezirk sind die Angelegenheiten der Leifer beauftragt. Die zur Leitung der neuen Wahlbezirk sind die Angelegenheiten der Leifer beauftragt.

Sitzungen im Rathhaus. Der Rath hat sich in der kommenden Woche am Dienstag und Mittwoch 10 Uhr vormittags Sitzungen abhalten. Ein Gemeinderathssitzung findet in dieser Woche nicht statt.

P.T. Redaction!
 In gleicher Weise wie für den dritten Wahlbezirk

Wahlkraft der Wähler über den Wahlbezirk
 und Wahlkraft abwärts gleichmäßig und demnach
 ergibt sich die Wahlkraft über den Wahlbezirk
 nachfolgende Tabelle für die Wahlkraft

Legen des Wahlbezirks an die Wahlkraft
 abgeben im Wahlbezirk Formationskraft
 und bringt die Wahlkraft auf den
 neuen Wahlbezirk, der Wahlkraft
 der P.T. Redactionen, Montag abends 6 Uhr

Wahlkraft über den Wahlbezirk
 ein Wahlkraft für den Wahlbezirk
 und eine Wahlkraft über den Wahlbezirk
 Wahlkraft für den Wahlbezirk
 den Wahlkraft für den Wahlbezirk

96

22^a

Wohl, daß die Posten immer den
 fünf großen Können und die fünf,
 ferner ihre ausländigen Posten
 nicht prägen. So schloß mit einem
 Geiz auf die ersten Wirt.

J.R. Jof. Grünbeck hat sein Glas
 auf den Gangräpidanten Kozelky,
 Dr. v. Dürnbeck auf den Gangrä-
 pidanten Hoban.

Damit nur die Briefe der offic.
 allen Wapen, aber nicht jene der
 Uffizierden. verpflicht.

Gemeinderwahlen.

Wahlen fanden im IV. und V. Bezirk
die Gemeinderathswahlen für den dritten
Wahlbezirk statt. In jedem Bezirk war
eine Wahlversammlung, gültig für 2 Jahre, zur
Zusammen. Das Resultat ist folgendes:

Bezirk Wieden: Wählerzahl 1934, abge-
gebene Stimmen 967, gültige Stimmen
942. Gewählt wurde der christlichsozialer
Candidat: Johann Alfred Breuer mit
927 Stimmen. Ein Gegenkandidat war
nicht aufgestellt worden.

Bezirk Favoriten: Wählerzahl 2423,
abgegebenen Stimmen 1258, gültige
Stimmen 1256. Gewählt wurde der
christlichsozialer Candidat: Erzfeld
Nieder mit 1074 Stimmen. Der
andere, nationale Candidat Jörg
Hübner blieb mit 171 Stimmen in der
Minorität.

Bezirksrathswahlen.

Gleichzeitig mit den Gemeinderathswahlen
wurden fanden auch in den Bezirken
Cepoldsdorf, Uttakring und Brigittenau
auf die Bezirksrathswahlversammlung. Die
Wahlen hatten folgendes Resultat:

Bezirk Cepoldsdorf: Wählerzahl 3933
abgegebenen Stimmen 2700, gültige
Stimmen 2686. Gewählt wurden die
christlichsozialen Candidaten:

- Rudolf Maximilian Dietz mit 1746 Stimmen,
- Carl Jung " 1747 "
- Peter Kirchengast " 1745 "
- Johann Ludwig Hebbeln " 1730 "
- Franz Lukasch " 1748 "
- Carl Sprinzel " 1746 "

Die fortgeschrittenen Gegenkandidaten verfielen:

- Carl Causal 928 Stimmen,
- Franz Haller 921 "
- Anton Hofmann 929 "
- Carl Reindl 921 "
- Edo Schütze jun. 919 "
- Alexander Winge 919 "

Bezirk Uttakring: Wählerzahl 3592,
abgegebenen Stimmen 1136, gültige Stim-
men 1111. Gewählt wurden die christl.
christlichsozialen Candidaten:

- Johann Exerwack mit 1088 Stimmen,
- Franz Flojmayr " 1090 "
- Jakob Jellinek " 1089 "
- Johann Hochstetl " 1088 "
- Josef Baumgartner " 1090 "
- Johann Wolfram " 1091 "

Die Gegenkandidaten waren in diesem
Bezirk nicht aufgestellt worden.

Bezirk Brigittenau: Wählerzahl 1515,
abgegebenen gültigen
Stimmen 1045. Gewählt wurden die
christlichsozialen Candidaten:

- Anton Berger mit 845 Stimmen,
- Matthias Heppner " 837 "
- Franz Hoffbauer " 844 "
- Karl Lang " 846 "
- Franz Ladilek " 840 "
- Karl Ulrich " 845 "

Die fortgeschrittenen Candidaten verfielen:

- Rudolf Michler 193 Stimmen,
- Julius Kaps 197 "
- Anton Weiss 193 "
- Alvis Dostal 196 "
- Josef Schlemmer 202 "
- Wippen Spitz 197 "

Wiener Rathhaus - Correspondenz.
Zweites Jahrg. und monatlich. Redaction
Rudolf Eigl. III. Bindung. 35
H. Hofg. Wien, Mikrow 23. Mai N: 120

Eröffnung des Kaiserlichen Gymnasiums.
Der Verein zur Gründung eines Gymnasiums
in Hiesing hat es trotz seines kleinen Alters
günstigen Laubens durch energische Thätigkeit
dafür gebracht, dass mit Beginn des Kom.
während des Jahres das Gymnasium
sicher eröffnet werden kann. Diese Verein
genosse ist nicht zum geringsten Theile ein
Verdienst der Aufseherinnen des Wohlthuns
aber auch des Gutsbesitzers der Uen.
Wohlthätigen, sowie der Unterstüßung
des Vereins durch den u. d. Landtag, der
eine Subvention gewährte und seitens der
Commune Wien, die die nötigen Localität
den zur Verfügung stellte. Die Beschaffung
des Lehrpersonals insbesondere der Gymna-
siallehrer ist ebenfalls der Lösung gän-
zlich. Der Verein hat sich somit bewillt
in der Lage, Verhandlungen zur Er-
öffnung anzugehen, welche in
der Vereinskurie (18. Log. Markt-
platz 100) anzufragen sind.

Wiemer Stadtrat.

Sitzung vom 23. Mai.
Vorsitzender W. L. Dr. Waldmayer.
H. R. Siedler beantragt das Projekt
für den Neubau eines Festungsbaukomplexes
zwischen den N: 44 und 50 in der Floriani-
gasse und auf dem freien Platz zwischen
N: 48 und 50 dazwischen - Kosten 16.146 K - zu
genehmigen und das Areal der K. u. K.
Militärverwaltung für die gleichzeitige Be-
seitigung des bestehenden militärverwalteten
Kammas und für den Anschluss der Wasser-
den Abwässerungen in den neuen Kanal
eine Abzweigung von 1800 K zu leisten, von
zuzuführen. (Clus.)
für die Aufstellung der in Folge
Umbau des Hauses 1. Bezirk Kaiser

Staben 25 gemeinsamen Straßenplätze vor
den 4304 Frauen bewilligt.

Hegen die Verwaltung der Arbeiter
für den Kanalbau am Felsgraben von
der Maximilianer bis N: 27 - Kosten
4659 K und 2500 K Zuschlag - wird ein
allgemeines öffentliches Offenerwerb
ausgegeben.

Nach einem Entschlusse des H. R.
für einen wird ein Offert der Eigenschaft
von der Kaiserlichen Landstraße Felsengasse
7 auf Verkauf des Arealen von 38.000
K wird wegen zu hohen Preises abge-
lehnt.

H. R. Dr. Waldmayer beantragt ge-
gen die Aufhebung des Ministeriums
für Militär- und Unterricht betreffend die
Leistung des Lehrges der Land- und Jng.
Kosten verlässlich der K. u. K. Militär-
Kriegs und der Pfaffenbesitzes die Be-
sehrden an den Verwaltungsgewalt
sich zu zeigen und mit der Unter-
stützung der Gemeinde von Dr. Waldmayer zu
betreiben. (Clus.)

ebenso wird gegen die Aufhebung
des Hallplatzes betreffend die Leistung
von Land- und Jng. Kosten für den Pfaffen-
besitz in den Anlagen der Ministeri-
alverwaltungen gezeigert.

Nach einem Entschlusse des H. R. Dr.
Waldmayer wird der Subventionsantrag
für die Subvention des Betriebes
von Kolonnen mit Pferden an linken
Dienstleistungen in der Stadt von dem
Marschall bis zur Franz Karoliner von
Lafayette der Kostenveranschlagungsbereiter im
Anschlusse zu gestatten. Der Verkauf
wird das Kolonnenvertriebe der
Dienstleistungen beauftragt gegen
einen monatlichen Pachtzins von 280 K
zu betreiben.

H. R. Dr. Waldmayer beantragt zur Ein-
leitung der Subventionsantrag des althergebrachten
Marktes auf der Landstraße des Projekts
der Land- und Militär- Anstalt der
H. R. Dr. Waldmayer beantragt zur Ein-
leitung der Subventionsantrag des althergebrachten
Marktes auf der Landstraße des Projekts
der Land- und Militär- Anstalt der

städtischen Straßenbau für die Fest-
legung eines gemeinsamen Anstaltens
für am Morgenplatz in der Jnnere
Stadt auf die Dauer von 2 Jahren im
An der Einleitung zu genehmigen, dass
zu Gunsten der Kaiser von 10 Jahre
Kosten ein Anstaltensvertrag am Franz-
Joseph-Quai eingeleitet werden. H. R. Dr.
Waldmayer beantragt weiter zu betreiben, dass
die Anstaltensvertrag solle der Jng. Anstalt
mit macht, eine öffentliche Verwaltung
von Jng. der Brigittenaner Transpor-
tation auf die Subventionslinie
zu veranlassen. Diese Anträge werden
angenommen.

Nach einem weiteren Entschlusse des
H. R. Dr. Waldmayer wird das Projekt der Land-
und Militärverwaltung für die Ein-
leitung von Verbindungsarbeiten genehmigt
die mit zu veranlassen Transpor-
tation in „Marschallplatz - Anstalt“ und
der bereits bestehenden Transpor-
tation genehmigt. Demnach sollen
eingeleitet werden zur Verbindung der An-
stalt in der Korympa mit jenen in
Feldverbindungen genehmigt werden
von der Korympa zur Stadegasse, dann
von der Stadegasse mit dem Beginn der
Landung zur Korympa. Einbezug wird
die Möglichkeit geschaffen zu Gunsten
eines öffentlichen Marktes die althergebrachten
für Jng. auf der Linie „Marschall-
platz - Anstalt“ auf von der Kaiser-
familie verkaufen zu lassen und
soweit möglich, wegen der älteren
Transpor-
tation von der Brigittenaner
mit bis zur Anstalt, gegen Länd-
gasse zu führen.

Nach einem Entschlusse des H. R. Dr. Waldmayer
wird die Lieferung von 15 neuen
Kassensammeln - Kosten 9920 K -
an 5 Offiziere der Kaiser- und
Kaiserfamilie genehmigt.

Das Testament der Baronin Gräfin
Lakamell hat die im vorigen Jahre im
Jahre verstorbenen Frau Uen. Baronin

Gräfin auf Grund des Wiener Mari-
kate 200.000 Franc für nachfolgende Zu-
ch. vom Hof. Nach dem diese Legat, von
welchem allerdings fast ein Drittel an
französischen und österreichischen Erb-
rechten in Obfall kam, abgelegt war,
dass ist, fast nurmehr der Längere,
fast über den größten Teil des Arealen
in der Hofe verfiel, dass er nachher
den Hofverwaltungen und
Aufsichtern selbständige Beiträge zu-
sätzl. Überdies wurde auf die die
Häuser der von Dr. Waldmayer Lenz von
Kalamell geben, israelitische Hofver-
waltungsbüro, welche die Hofver-
waltung bei Längere selbständig hat, zu betrie-
ben, mitgetragene Rückzahl genehmigt.
(Zusätzlich: Subventionsantrag zur Subven-
tion von 20.000 K, davon a) Kinderspital 6000 K, b) Unterstüßung
occasionaler Arbeiterinnen 4000 K,
H. Wilmann Wien 5000 K, Wien zur
Erziehung und Förderung von Waisen-
kinder und Mädchen für krank und
geschwächte und spezifische Kinder eben,
falls 5.000 K, Frauen - Hofver-
waltung für Wien und Umgebung 4000 K,
Mater admirabilis Wien, Jng. der Wien,
Freizigkeit in Hiesing und Kranken,
Jng. der baronischen Kinder in der
Leopoldplatz zu 3.000 K, Maria Elisabeth
Wien, Kaiserliche Arbeiterinnen - Wien
in Bezirk Alpengasse, Wien zur
Erziehung Kaiserlicher Lehrlinge, von
Genehmigung der Kaiser der göttlichen
Liebe, Unterstüßungswesen für die
der fast Arbeiter und ihre famili-
ar von Familienkolonnen - Jng. und
Unterstüßungswesen spezifisch Jng.
von für Obverlag zu 2.000 K,
Oskaringer Knabenstift, H. Antonius
Oglerstein in Finsfurt, Mark des J.
Franciscus Regis, Wien für
Jng. Kaiserlichen - Unterstüßungswesen

Wieners Rathhaus Correspondenz
23. Mai 1896.

In den Gemeinderathsrathsausschüssen.

Dem Freitag den 25. d. geht der zweite
Wahlkörper zum Wahl. In diesem Wahl-
körper ist bekanntlich die Mandats-
vertheilung bereits nach dem neuen
Mahl erfolgt. Die 46 Mandate sind
beim in folgenden Weise vertheilt:

Immer Wahl 2 (früher 7 bezieht
mit dem Herrn Dr. Lütz, Ritter v. Jabron,
Dr. Müller, Dr. Hofensky, Dornlag, Hon-
terly und Dr. Jannauer).

Leopoldstadt 4 (früher gleichfalls 4
bezieht mit dem Herrn Dr. Goldmann,
Fellberg, C. M. Mayer u. E. J. Müller).

Landstraße 5 (früher 3 bezieht mit
dem Herrn Krüger, Dr. Margrab, Ober-
galler).

Wieden 3 (früher vier 3 bezieht
mit dem Herrn Dr. Feiler, Dr. Knapp
und Dr. Hüfner).

Margareten (früher abweichend,
nicht bezieht mit dem Herrn Jellmann,
das zweite nur seit dem Tode des Hr.
Kümmel - 27. März 1898 - überbezogen).

Mariahilf 2 (früher abweichend,
das eine bezieht mit Dr. Geyersmann,
das zweite seit dem Tode des Prof. Engel
- 2. Jänner 1900 - überbezogen).

Neubau 3 (früher gleichmäßig bezieht mit
Dr. Feiler und Feiler. Das dritte Mandat
war bereits durch die Vergrößerung Man-
nors überbezogen).

Josefstadt 3 (früher 2, eines bezieht
von Prof. Kufelinger, das andere seit
dem Tode des Dr. Jüplingers - 24. November
1898 -).

Alsergrund 4 (früher 3 bezieht mit
dem Herrn Dr. v. Dorn, Knipfer und Dr.
Klotzberg).

Favoriten 1 (früher 2, einen
nicht bezieht mit Oberleutnant Pollak,
das zweite seit dem Rücktritt des Hr.

Hierbei überbezogen.

Simmering 1 (mit früher bezieht
durch Hr. Löring).

Maidling 2 (mit früher bezieht
von dem Herrn Esch und Platter).

Fitzing 2 (früher 1 - Hr. Feiler)
Währing 1 (früher 2 - Sporn-
mayer und Feiler).

Simmering 1 (früher 2 - Sporn-
mayer und Feiler).

Oberring 2 (früher abweichend-
Freund Esch und Wilhelm Nicoladoni).

Forman 2 (mit früher - Löring
und Feiler).

Häufing 4 (früher 2 - Dr. Huber
und Losada).

Döbling 1 (mit früher, das
Mandat nur seit dem Rücktritt des
Prof. Feiler überbezogen).

Leopoldstadt 1 (mit).

Neubau 1 (mit).

dem Mandat in drei Parteien, A-H,
I-L, M-Z, im Gemeindeausschuss
Josefstadt 25.

im der Josefstadt in zwei Parteien
A-L im Gemeindeausschuss, Schmidgasse,
M-Z in der Anstalt des Herrn
Friedrichsberg 43.

dem Alsergrund in zwei Parteien
A-H, I-L, M-Z im Gemeinde-
ausschuss, Döbling 43.

Leopoldstadt in zwei Parteien A bis
L, M bis Z im Gemeindeausschuss, Leopold-
stadt, Simmering 130.

Simmering im Gemeindeausschuss
Josefstadt 2.

Maidling in zwei Parteien A bis
M bis Z im Gemeindeausschuss, Maidling
Josefstadt 4.

Fitzing in zwei Parteien A bis
M bis Z im Gemeindeausschuss, Josefstadt 8.

Währing im Gemeindeausschuss
Josefstadt 16; 2.

Simmering im Gemeindeausschuss
Josefstadt 4.

Oberring in zwei Parteien
A bis H, I bis L und R bis Z im Ge-
meindeausschuss, Währing 52.

Forman in zwei Parteien A bis
L und M bis Z im Gemeindeausschuss, Ob-
erring 4.

Häufing in zwei Parteien A bis
H, I bis L und R bis Z im Gemein-
deausschuss, Währing 100.

Döbling im Gemeindeausschuss
Josefstadt 14.

Leopoldstadt in zwei Parteien
A bis L und M bis Z im Gemein-
deausschuss, Josefstadt 54.

Neubau im II. Wahlkörper.

Die Anzahl der Wähler im zweiten
Wahlkörper betrug im der zweiten Stadt
1900 (gegen 2715 i. J. 1896), im Bezirk
Leopoldstadt 3753, Leopoldstadt 793 (gegen
nun 4546 gegen 2586 i. J. 1896) Land-
straßen 4734 (3822 i. J. 1896) Wieden

2850 (2271), Margareten 1952 (1118),
Mariahilf 2012 (1305), Neubau 2710
(1780), Josefstadt 2175 (1651), Ober-
grund 3248 (2440), Favoriten 1012
(566), Simmering 432 (202), Währing
1252 (664), Fitzing 1654 (890), Wä-
hring 921 (482), Simmering 938
(591), Oberring 1823 (842), Forman
1576 (999), Häufing 3240 (2155),
Döbling 1048 (688). Die Gemein-
schaft betrug für den 40. III gegen
27.765 i. J. 1896.

N.B. In der fünften Wahlkörper
haben auf 27. III die 26. Jähr-
linge eingetragene... bis mit jenen in
32 aufstellen.

Winnor Rattkådis - Lovsoppsender
25. Mai abds.

Die Gemeindeverfassung.

Seit fanden die Gemeindeverfassungen in grosser Anzahl pub. Verfassungen hat gegeben:

Immer fast.

Wahlgesetz 1988. Abgegeben Stimmen 715, davon gültig 1408. Obgleich Majorität hat 705. Gewählt wurde der Antikandidat Dr. Jacob Korkus (verfassungsmässig) mit 715 Stimmen. Gewählt dem Antik. mit dem Anton Björnsdottir, der 698 Stimmen erhielt und dem fortgeführten Dr. Adolf Jensen, der 679 Stimmen erhielt, ist ein neuer Wahlgesetz wichtig. Der zweite fortgeführte Antik. ist Dr. August Næss. Der dritte mit 677 Stimmen in der Minorität. Der Antik. erhielt 10 Stimmen.

Landrecht.

Wahlgesetz 4734. Abgegeben Stimmen 2878, davon gültig 2840. Gewählt wurden die antikapitularen Kandidaten Dr. Rudolf Næss (verfassungsmässig) mit 1845, Franz Krossel mit 1828, Rudolf Müller mit 1823 Dr. Franz Moriz Jans mit 1815 und Rudolf Høegslev mit 1801 Stimmen. In der Minorität blieben die von den verfassungsmässigen Kandidaten fortgeführten Adolf H. Krossel mit 968, Karl Jørgen mit 979, Dr. August Næss mit 969, Friedrich Willner mit 946 und der von den fortgeführten Kandidaten verfassungsmässig Kandidat mit 967 Stimmen.

Winnor.

Wahlgesetz 2850. Abgegeben Stimmen 1720, davon gültig 1695. Gewählt wurden die antikapitularen Kandidaten der Frimig Krossel mit 981, Dr. Jacob Høegslev und Adolf H. Krossel (beide verfassungsmässig) mit

974, davon 958 Stimmen. In der Minorität blieben die verfassungsmässigen Kandidaten der Frimig Krossel (von den verfassungsmässigen Kandidaten) und Obwald Jensen mit 674, davon 459 Stimmen und die verfassungsmässigen Dr. Friedrich Jørgen (von den fortgeführten Kandidaten) mit 684 und Friedrich Jørgen mit 255 Stimmen.

Morsø.

Wahlgesetz 1952. Abgegeben Stimmen 1315, davon gültig 1304. Gewählt wurde der Antikandidat Josef Krossel mit 908 und Karl Jørgen mit 899 Stimmen. In der Minorität blieben der von den fortgeführten Kandidaten verfassungsmässig Kandidat Karl Jørgen mit 374 und der von den verfassungsmässigen Kandidaten fortgeführten Kandidat mit 367 Stimmen.

Morsø.

Wahlgesetz 2012. Abgegeben Stimmen 1331, davon gültig 1319. Gewählt wurde der Antikandidat Dr. Robert Næss (verfassungsmässig) mit 824 und Dr. Rudolf Næss mit 826 Stimmen. In der Minorität blieben die fortgeführten Kandidaten Karl Høegslev und August Næss mit 349, davon 341 Stimmen. Obgleich die verfassungsmässigen Kandidaten Levgold Jensen und August Næss erhielten 125 davon 133 Stimmen.

Skotland.

Wahlgesetz 2710. Abgegeben Stimmen 1778, davon gültig 1759. Gewählt wurde der Antikandidat Kandidat Levgold Jensen (verfassungsmässig) mit 1127, Julius Jensen mit 1149 und Johann Jørgen mit 1121 Stimmen. Die von den verfassungsmässigen Kandidaten fortgeführten Kandidaten Josef Jørgen und Dr. August Næss erhielten 596, davon 585 Stimmen, der von den fortgeführten Kandidaten verfassungsmässig Kandidat mit 583 Stimmen.

Jørgen.

Wahlgesetz 2175. Abgegeben Stimmen 1280, davon gültig 1261. Gewählt wurden die antikapitularen Kandidaten Josef Høegslev mit 799, Karl Høegslev mit 757 und Franz Høegslev mit 755 Stimmen. In der Minorität blieben der verfassungsmässige Kandidat Levgold Jensen (von den fortgeführten Kandidaten) mit 443 Stimmen, der fortgeführte Dr. Høegslev mit Karl Høegslev mit 283, davon 283 Stimmen und der verfassungsmässige Kandidat mit 188 Stimmen.

Skotland.

Wahlgesetz 3248. Abgegeben Stimmen 2252. Obgleich Majorität von 1127 Stimmen wurde von keinem Kandidaten erreicht, weshalb ein neuer Wahl erforderlich ist. Die antikapitularen Kandidaten erhielten z. B. Dr. August Næss 1124, Josef Karl Høegslev 1112, Josef Høegslev 1106 und Franz Høegslev 1105, die fortgeführten Kandidaten Josef Høegslev 1114, Friedrich Høegslev 1113, Dr. August Næss 1111 und J. Høegslev 1100 Stimmen.

Jørgen.

Wahlgesetz 1012. Abgegeben Stimmen 716, davon gültig 704. Gewählt wurde der antikapitulare Kandidat (verfassungsmässig) mit 483 Stimmen. Obgleich der verfassungsmässige Kandidat Høegslev erhielt 208 Stimmen.

Winnor.

Wahlgesetz 432. Abgegeben Stimmen 281, davon gültig 280. Gewählt wurde der antikapitulare Kandidat Levgold Jensen (verfassungsmässig) mit 275 Stimmen. Die verfassungsmässigen Kandidaten erhielten 5 Stimmen und der fortgeführte Kandidat Dr. Høegslev 5 Stimmen.

Winnor.

Wahlgesetz 1352. Abgegeben Stimmen 723, davon gültig 714. Gewählt wurden die Antikandidaten Levgold Jensen mit 573 und Karl Høegslev mit 571 Stimmen. Der

verfassungsmässige Kandidat Høegslev erhielt 133, der fortgeführte Kandidat Høegslev 9 Stimmen.

Winnor.

Wahlgesetz 1654. Abgegeben Stimmen 1184. Gewählt wurden die Antikandidaten Levgold Jensen (verfassungsmässig) mit 877 und Franz Høegslev mit 872 Stimmen. Der verfassungsmässige Kandidat Høegslev (verfassungsmässig von den fortgeführten) erhielt 295, der fortgeführte Kandidat Høegslev (verfassungsmässig von den verfassungsmässigen) erhielt 284 Stimmen.

Skotland.

Wahlgesetz 921. Abgegeben Stimmen 631, davon gültig 621. Gewählt wurde der Antikandidat Franz Høegslev mit 437 Stimmen. Der fortgeführte Kandidat Høegslev mit 131 Stimmen in der Minorität.

Skotland.

Wahlgesetz 938. Abgegeben Stimmen 692, davon gültig 683. Gewählt wurde der Antikandidat Karl Høegslev mit 492 Stimmen. Der von den fortgeführten Kandidaten verfassungsmässig Kandidat Levgold Jensen erhielt 184 Stimmen.

Winnor.

Wahlgesetz 1823. Abgegeben Stimmen 1000, davon gültig 1052. Gewählt wurden die Antikandidaten Franz Høegslev mit 875 in Johann Nicolaisen mit 870 Stimmen. Die verfassungsmässigen Kandidaten Levgold Jensen und Franz Høegslev erhielten mit 177, davon 170 Stimmen in der Minorität. Die fortgeführten Kandidaten der Partei Høegslev abgegeben.

Winnor.

Wahlgesetz 1576. Abgegeben Stimmen 953, davon gültig 945. Gewählt wurden die Antikandidaten Levgold Jensen mit 711 und Josef Høegslev (verfassungsmässig) mit 689 Stimmen. Obgleich die von den fortgeführten Kandidaten verfassungsmässigen Kandidaten Levgold Jensen und Karl Høegslev erhielten 194, davon 203 Stimmen.

Wahlrecht.

Wahlrecht 3240. Abgegebene Stimmen
von 1935, ferner gültig 1961. Ge-
wählt wurden die antipartischen
kandidaten Friedrich Engel mit
1187, Hermann Kraus, Leopold Dr.
Wala und Dr. Oskar Hastalt (Ant.
von der Antipartischen) mit 1245,
Lorenz 1207 und 1227 Stimmen.
In der Minorität blieben die von den
fortschrittlichen Antipartischen
kandidaten Dr. Johannes Kraus mit 736,
Leopold Dr. Hastalt mit 710, Paul
Leopold mit 691 und Dr. Paul
Leopold mit 515 Stimmen.

Löbling.

Wahlrecht 1048. Abgegebene gültige
Stimmen 706. Gewählt wurde der antipa-
rtische Kandidat Leopold Kraus mit
509 Stimmen. Auf der fortschrittlichen
Seite Carl Leopold mit 178, auf der
antipartischen Seite Leopold mit 68
Stimmen.

Leopoldstadt.

Wahlrecht 793. Abgegebene gültige
Stimmen 593. Gewählt wurde der Antipa-
rtische Leopold Kraus mit 398 Stimmen.
Der fortschrittliche Leopold Kraus blieb
mit 186 Stimmen in der Minorität.

Leopoldstadt.

Wahlrecht 3753. Abgegebene Stimmen
2789, ferner gültig 2767. Gewählt wurden
die fortschrittlichen Karl Leopold mit
1541, Karl Leopold mit 1539, Karl Leopold
Leopold mit 1530, Leopold Leopold mit 1508
Stimmen. In der Minorität blieben die
antipartischen Kandidaten Karl Leopold
Leopold mit 1229, Leopold Leopold mit 1228,
Leopold Leopold mit 1226, Leopold
Leopold mit 1218 Stimmen.

x x

Von den 46 Mandaten sind im
fortschrittlichen Wahlgange 37 der antiparti-
schon und 4 der fortschrittlichen Par-
teien

zugeteilt. Die übrigen sind von
Mandaten im Bezirk Leopoldstadt
und sind Mandate in der zweiten
Stadt ist ein anderer Wahlbezirk
Lief.

x x

Der von den Antipartischen im
fortschrittlichen Wahlgange besetzten
im zweiten Wahlgange 21 Mandate im
Bezirk der Antipartischen, 4 fallen die
fortschrittlichen, 4 die antipartischen
und 4 Mandate in der Minorität
Partei angezogen, Neben dem 6
Mandaten mandatslos Tod oder früherer
Kapitulation frei. Von den letzten 6
Mandaten waren 2 in der Minorität
der Antipartischen und 4 in der Majorität
der Antipartischen.

x x

Die anderen Bezirke von den anderen
im zweiten Wahlgange zusammen
wurden, in denen für jeden Wahlbezirk
die Parteien. Die Minoritätsgabe 6 sind
im 7. Wahlgang und sind im 8. Wahlgang
verteilt. Das Wahlergebnis kann jedoch
nicht ein befriedigendes Ergebnis
verursachen werden. Gültig sind nur
jeweils Wahlergebnis, welche von den
jeweils Kandidaten tragen, welche in
die andere Wahl kommen. Jeder andere
Wahlergebnis ist ungültig. Gültig ist
jedoch für die andere Wahl in der
Majorität, welche der Name
Oskar Leopold oder Dr. Leopold
Leopold trägt. Im Bezirk Leopold-
stadtungen in die andere Wahl die
Antipartischen Dr. Leopold Leopold,
Leopold Leopold, Leopold Leopold
und Leopold Leopold zusammen mit
die fortschrittlichen J. Leopold,
J. Leopold, Dr. Leopold Dr. Leopold
und J. Leopold. Es ist aber ein
jeweils Wahlergebnis, welche beim

von den anderen als die für angezogenen
Namen trägt.

Leopoldstadt.

Leopoldstadt.

Wahlrecht 3753. Abgegebene Stimmen
2780, ferner gültig 2761. Gewählt wurden
die fortschrittlichen Leopold Leopold mit
1516, Karl Leopold mit 1529, Dr. Leopold
Leopold mit 1491, Leopold Leopold
mit 1487, Leopold Leopold mit 1417, Leopold
Leopold mit 1518 Stimmen. In der Minorität
blieben die Antipartischen Leopold
Leopold mit 1221, Leopold Leopold,
Leopold mit 1230, Leopold Leopold mit
1225, Leopold Leopold mit 1192, Leopold
Leopold mit 1215 und Leopold Leopold
mit 219 Stimmen.

Leopoldstadt.

Wahlrecht 1048. Abgegebene Stimmen
1054, ferner gültig 1045. Gewählt wurden
die Antipartischen Leopold Leopold mit 864,
Leopold Leopold mit 862, Leopold Leopold
mit 858, Leopold Leopold mit
857, Leopold Leopold mit 856, Leopold
Leopold mit 855 Stimmen. Auf der
fortschrittlichen Seite Leopold Leopold,
Leopold Leopold, Leopold Leopold,
Leopold Leopold und Leopold Leopold
161 bis 167 Stimmen.

Leopoldstadt.

Wahlrecht 793. Abgegebene Stimmen
597, ferner gültig 591. Gewählt wurden
die Antipartischen Leopold Leopold
mit 412, Leopold Leopold mit
416, Leopold Leopold mit 410, Leopold
Leopold mit 408, Leopold Leopold mit 412,
Leopold Leopold mit 410 Stimmen. Auf
der fortschrittlichen Seite Dr. Leopold
Leopold, Leopold Leopold, Leopold Leopold,
Leopold, Dr. Leopold Leopold, Leopold Leopold
und Leopold Leopold 163 bis
173 Stimmen.

Wäner Rådskåps - Correspondens
Ördbeskrifning om 26. Maj

En Gemensamhetsbeskrifning.

En förtrogen Rådskåpsbeskrifning in den 26. maj 1900... (text continues describing the council's actions and the election process)

Summa Röst.

Rösterna 1900. Öfvergifna Rösterna 1406, som är giltig 1398. Öfvergifna rösterna... (text continues with election results)

Öfvergifna.

Rösterna 3248. Öfvergifna Rösterna 1328, som är giltig 1320. Öfvergifna rösterna... (text continues with election results)

Procentuall Hall på det Rådskåpsbeskrifning... (text continues with percentages and dates)

Table with 7 columns: Rådskåpsbeskrifning, 1900, 1896, Rösterna, 1900, 1896, Öfvergifna Rösterna, 1900, 1896. Rows I-XX.

Öfvergifna Röst om 26. Maj 1900

Table with 3 columns: Rådskåpsbeskrifning, Rösterna, Öfvergifna Rösterna. Rows I, IX.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
 Oberbürgerliche am 26. Mai

Die Gemeinderatsversammlung.

Die jährliche Sitzung der in der
 ersten Junius Stadt und Alsergrund
 (zusammen 5 Mandate) ergaben in
 der Sitzung der Kandidaten. Es fand sich
 dem beifälligen Ergebnis der Wahl
 eine Majorität von 105 Gemeinderä-
 ten ein vollstän- diges Minorität von
 7 Gemeinderäten gegenüber. Die
 Sitzung gab es jetzt noch im Gan-
 zen noch 42 Mandate d. z. n. aus
 dem ersten Wahlkörper am Montag
 den 28. d. 22 und aus dem zweiten
 Wahlkörper am Donnerstag den 31. d.
 20 Mandate. Da die 4 freien Mandate
 in aus dem ersten Wahlkörper sind.
 mal nicht zur Sitzung gekommen,
 sind die Gemeinderäte bis zu demsel-
 ben, da die Ergänzungswahl
 aus dem ersten Wahlkörper stattfinden,
 bis aus 154 Mitglieder bestehen.
 Aufstehend die Ergebnisse der jährlichen
 Sitzung:

Amara Stadt.

Wahlzettel 1988. Abgegebenen Stimmen
 1406, davon gültig 1398. Gewählt wurde
 der kandidierte Kandidat Anton Hof-
 mann mit 741 Stimmen. Der fol-
 gende Kandidat Dr. Adolf Jannasch
 blieb mit 657 Stimmen in der Minori-
 tät.

Alsergrund.

Wahlzettel 3248. Abgegebenen Stimmen
 1328, davon gültig 1320. Gewählt wurden die
 kandidierten Kandidaten Josef Karl Gsch-
 wasser mit 1109, Georg Steinböck mit 1158,
 Dr. Ludwig Klotzbach mit 1106, Josef Holub
 mit 1159. Stimmen. In der Minorität
 blieben die vollständigen Kandidaten
 Friedrich Ollmader mit 147, Dr. v. Sonn-
 mit 143, Jos. Aug. Mayer mit 146 u.
 F. H. Dörmel mit 143 Stimmen.

Prozentuell stellt sich das Verhältnis bezüglich der Wahl-
 teiligung und der aufgegebenen Stimmen in jener
 Wahlkörper in der Jahre 1900 und 1896 folgendermaßen:

Wahlzettel am 25. Mai 1900

Bezirk	Wahlbeteiligung		aufgew. Stimmen		abgew. Stimmen	
	1900	1896	1900	1896	1900	1896
I	71.2%	73%	50.8%	26.5%	46.8%	73%
II	74.3	83.5	44	40	54.9	56
III	60.7	75	64.3	57	38.8	40
IV	60.4	80.7	57.2	53.4	40.4	43.6
V	67.4	84.3	69	63.6	28.1	33
VI	66.1	78.8	62.5	55.4	26.5 (10)	41.1
VII	65.7	79	64.2	58.4	33.5	38
VIII	63.4	72	62	58	35	37.7
IX	69.3	78.9	49	44.3	49	51.4
X	70.7	61.9	68.6	61.9	29.5	33.7
XI	65	81.6	98	65.5	—	30.5
XII	57.7	84.9	80	65	18.6 (113)	31
XIII	71.6	81.5	74	57	24	41
XIV	88.5	81.9	78.4	64.6	21.1	29.2
XV	73.8	85.4	72	63.7	27	33
XVI	58	78.5	83	72.9	17	23.6
XVII	60.5	76.3	74	74.7	21.2	23.4
XVIII	61.3	69.9	62.2	69.3	37	28
XIX	73	82.6	66.4	52	23 (19)	45.9
XX	74.8	—	67	—	32	—

Ergebnis Wahl am 26. Mai 1900

I	71.2	53	47
IX	40.9	88.6	11.4

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Ober. Bezirk vom 28. Mai 1900

Die Gemeinderatsverfassung.

Der Weg des neuen Wahlkörpers.

Wenn dem jetzt die Befragung gelaug,
am 22 Gemeinderatsmandaten, die
früher gemeinschaftlich im Bezirk der fort.
pflichtigen Partei waren, wählten
14 von den fortspflichtigen beauftragt, 7
sind aus der antiparitätlichen Partei,
während bezüglich eines Mandats in
dem Bezirk Wieden gewählt Dr. Weg.
Der neue dem Antiparitätlichen Element
ein enger Haufe vorzuziehen ist, die
meisten stellen sich. Es müssen die
jüngere Stadt (7 Mandate) fortpflicht.
lich, Landstrasse (3 Mandate) anti,
familiär, Wieden (3 Mandate) fort,
pflichtig, Mariahilf (2 Mandate) anti,
familiär, Josefstadt (1 Mandat) anti,
familiär, Alsergrund (3 Mandate)
fortpflichtig, Favoritstadt (1 Mandat)
antiparitätlich und Döbling (1 Mandat,
bei) fortpflichtig.

Die Bezirkswahlmänner aus
dem neuen Wahlkörper im Bezirk
Leopoldstadt wählten von den fort.
pflichtigen beauftragt, Oberkirch
und Brigittenau wählten anti,
familiär.

Wahlbezirk des Bezirkes:

Jüngere Stadt.

Wahlbezirk 3153. Abgegebenen Stimmen
1809, davon gültig 1802. Gewählt
wurden die fortspflichtigen Kandidaten
Theodor Ritter v. Goldschmidt mit 1424
Dr. Alfred Müller mit 1409, Dr. August
Wagner mit 1418, Ignaz Danenberg
mit 1408, Johann Weisbacher mit
1425, Josef Karl Winkler mit 1345, Alois
Hörner mit 1348 Stimmen. In der Minorität
blieben die antiparitätlichen Can.
kandidaten Johann Feindl mit 362, Ma-

rig Lufert mit 357, Dr. Löffler
Lepner und Josef Otkowak mit je
355, Rudolf Riefler mit 350, Franz
Haber mit 352, Leopold Matalka
mit 344 Stimmen.

Landstrasse.

Wahlbezirk 1627. Abgegebenen Stimmen
1097, davon gültig. Gewählt wurde,
aus der Antiparitätlichen Partei Wegler
mit 626, Deryal Alois Wolf mit
609, Josef Klingl mit 619 Stimmen.
In der Minorität blieben die fort.
pflichtigen Rudolf Knapf mit 446,
Johann Müller mit 443, Friedrich
Müller mit 460 Stimmen.

Wieden.

Wahlbezirk 1273. Abgegebenen Stimmen
743, davon gültig 737. Gewählt wurden
die fortspflichtigen Julius Deringer mit
424, Dr. Franz Löffler mit 416, Moriz Ebel
mit 382 Stimmen. In der Minorität bli.
ben die antiparitätlichen Kandidaten Dr.
Josef Bogner mit 331, Karl Otto
Janota mit 306, Johann Lohm mit
312 Stimmen.

Mariahilf.

Wahlbezirk 1462. Abgegebenen Stimmen
1032, davon gültig 1019. Abgewählte Man.
jorität 510. Gewählt wurden die Anti,
paritätlichen Franz Wühl mit 522, Anton
as Langmann mit 513 Stimmen.
Gewählt aus der Antiparitätlichen Partei
und dem fortspflichtigen Dr.
Leopold Wegler, die 508, gegen 502
Stimmen verfielen, ist ein enger
Haufe vorzuziehen. Die fortpflichti.
gen Karl Zipsel und Friedrich
Josef Grollner blieben mit 492,
gegen 483 Stimmen in der Minorität.
Mit.

Josefstadt.

Wahlbezirk 814. Abgegebenen Stimmen
513 davon gültig 511. Gewählt wurde der
antiparitätliche Kandidat Josef Raim mit
270 Stimmen; auf den fortpflichtigen

Joan Ritter v. Weimann verfielen
238 Stimmen.

Alsergrund.

Wahlbezirk 1510. Abgegebenen Stimmen
1055, davon gültig 1047. Gewählt
wurden die fortpflichtigen Friedrich
Ollinger mit 743, Josef Zifferer mit
729 und Lician Erdmayer mit 707
Stimmen. In der Minorität blieben die
Antiparitätlichen Dr. Eduard Jonas mit
307, Johann Eubrecht mit 300
und Karl Vespa mit 296 Stimmen.

Favoritstadt.

Wahlbezirk 492. Abgegebenen Stimmen
406, davon gültig 396. Gewählt wurde der
Antiparitätliche Simon Pilsner mit 274 Stimmen.
Der fortpflichtige Leopold Lohm blieb
mit 122 Stimmen in der Minorität.

Döbling.

Wahlbezirk 455. Abgegebenen Stimmen
335. Gewählt wurde der fortpflichtige Dr.
Yasov Ritsch mit 198 Stimmen. Auf den
antiparitätlichen Kandidaten Josef Ritsch,
verfielen 131 Stimmen.

Bezirkswahlmänner.

Leopoldstadt.

Wahlbezirk 1688. Abgegebenen Stimmen
1033, davon gültig 1012. Gewählt wurden
die fortpflichtigen Georg Weibacher mit
828, Georg Fallner mit 826, Josef Albrecht
mit 801, Moriz Brill und Julius Pol,
Lak mit je 800, Jakob Marz mit 799
Stimmen. Die antiparitätlichen Can.
kandidaten blieben mit 190 bis 220 Stimmen
in der Minorität.

Oberkirch.

Wahlbezirk 73. Abgegebenen Stimmen 264,
davon gültig 462. Gewählt wurden die anti,
familiären Kandidaten Franz Feindl mit
433, Josef Weisinger mit 431, Johann Feindl,
ger und Leopold Feindl mit je 428,
Josef Kaufmann und Deryal Feindl
mit je 427 Stimmen. Auf die fortpflichti.
gen verfielen 27 bis 32 Stimmen.

Brigittenau.

Wahlbezirk 228. Abgegebenen Stimmen
213, davon gültig. Gewählt wurden
die antiparitätlichen Kandidaten Johann
Lepner, Liborius Jovi juv. und
Johann Ritz mit je 138 Stimmen, Peter
Mayer mit 136 Stimmen, Robert Lof.
mit und Josef Volkony mit je 134
Stimmen. Die fortpflichtigen blieben
mit 71 bis 78 Stimmen in der Minorität.

Abgegebenen Stadtwahlmänner. Die für
morgen (Mittwoch) unterzeichneten
Stadtwahlmänner sind nicht fertig.

Werner Sathlachs - Correspondenz
Ober. Bezirk vom 2. Mai 1900

Die Gemeinderatsverhältnisse.

Der Tag der ersten Wahlprüfung.

Dem von Seite der Befehlshaber gelang.
Am 22. Gemeinderatsverordnungen, die
sich für die Wahlprüfung im Bezirk der post.
stellen der Partei waren, wählten
14 von den fünfstelligen beauftragt, 7
sich aus die fünfstelligen Partei,
während bezüglich einer Mandats die
dem Bezirk Westend gewählten Dr. Vog.
der mit dem Aufhören der Gemein-
den einen Wahlverpflichtung ist, die
wegen stillsteht. Es wählten die
jüngere Stadt (7 Mandate) post.
list, Landstraße (3 Mandate) anti,
familial, Hirschen (3 Mandate) post.
list, Westend (2 Mandate) anti,
familial, Josefstadt (1 Mandat) anti,
familial, Alservorstadt (3 Mandate)
post.
familial, Genossenschaft (1 Mandat)
antifamilial sind Döbling (19 Man-
dat) post.
familial.

Die Bezirksratsverordnungen aus
dem ersten Wahlbezirk im Bezirk
Leopoldsdorf wählten von den post.
stellen beauftragt, Altkönig
und Brigittenau wählten anti,
familial.

Wahlprüfung des Bezirkes:

Inner Stadt.

Wahlprüfung 3153. Abgegebenen Stim-
men 1809, davon gültig 1802. Gemählt
wurden die fünfstelligen Kandidaten
Gustav Ritter v. Goldschmidt mit 1424
St. Alfred Müller mit 1409, Dr. August
Vogelsang mit 1418, Augustin Dandig
mit 1403, Johann Baptist Mayer mit
1425, Josef Karl Winter mit 1395, Alois
Körner mit 1348 Stimmen. In der Minorität
blieben die fünfstelligen cand.
Karl Josef Feindl mit 362, W.

rig Sathlach mit 357, Dr. Lippert
Lippert mit Josef Obermaier mit je
355, Rudolf Kasper mit 350, Franz
Haber mit 352, Leopold Wetzlar
mit 344 Stimmen.

Landstraße.

Wahlprüfung 1627. Abgegebenen Stimmen
1097, davon gültig 1097. Gemählt wurden,
aus der Aufhören Anton Wagner
mit 626, August Oberer Wolf mit
609, Stefan Kugel mit 619 Stimmen.
In der Minorität blieben die post.
stellen Rudolf Körner mit 446,
Johann Baptist Mayer mit 443, Friedrich
Müller mit 460 Stimmen.

Hirschen.

Wahlprüfung 1273. Abgegebenen Stimmen
743, davon gültig 737. Gemählt wurden
die fünfstelligen Kandidaten mit
424, Dr. Franz Sany mit 416, Georg
mit 382 Stimmen. In der Minorität blie-
ben die fünfstelligen Kandidaten Dr.
Karl Sany mit 381, Karl Alo-
Jander mit 366, Johann Bauer mit
312 Stimmen.

Westend.

Wahlprüfung 1462. Abgegebenen Stimmen
1032, davon gültig 1019. Gemählt wurden
die fünfstelligen Kandidaten Dr. Carl
Körner mit 522, Dr. Carl
mit 513 Stimmen.
Zwischen dem Aufhören Karl Sany
mit und dem fünfstelligen Dr.
Ludwig Wagner, die 508, davon 502
Stimmen wählten, ist eine ungere-
chte Wahlverpflichtung. Die fünfstelligen
Kandidaten Josef Feindl und Friedrich
Josef Feindl blieben mit 492,
davon 485 Stimmen in der Minorität.
list.

Josefstadt.

Wahlprüfung 814. Abgegebenen Stimmen
513 davon gültig 511. Gemählt wurden die
fünfstelligen Kandidaten Josef Feindl mit
270 Stimmen, auf den fünfstelligen

Josef Feindl v. Wetzlar mit 270
338 Stimmen.

Alservorstadt.

Wahlprüfung 1510. Abgegebenen Stimmen
1055, davon gültig 1047. Gemählt
wurden die fünfstelligen Kandidaten
Alservorstadt mit 748, August Sany mit
729 und Alois Bauer mit 707
Stimmen. In der Minorität blieben die
Aufhören Dr. Gustav Sany mit
307, Johann Bauer mit 300
und Karl Sany mit 296 Stimmen.

Genossenschaft.

Wahlprüfung 492. Abgegebenen Stimmen
408, davon gültig 396. Gemählt wurden die
Aufhören Simon Feindl mit 274 Stim-
men. Die fünfstelligen Kandidaten blie-
ben mit 122 Stimmen in der Minorität.

Döbling.

Wahlprüfung 455. Abgegebenen Stimmen
335. Gemählt wurden die fünfstelligen Dr.
Gustav Sany mit 198 Stimmen. Auf den
fünfstelligen Kandidaten Stefan Sany,
wurden aufgaben 131 Stimmen.

Leopoldsdorf.

Leopoldsdorf.

Wahlprüfung 1668. Abgegebenen Stimmen
1033, davon gültig 1012. Gemählt wurden
die fünfstelligen Kandidaten mit
828, Georg Sany mit 826, Josef Oberer
mit 801, Georg Sany mit 799
Stimmen. In der Minorität blie-
ben die fünfstelligen Kandidaten
mit 190 bis 220 Stimmen
in der Minorität.

Altkönig.

Wahlprüfung 75. Abgegebenen Stimmen 864,
davon gültig 862. Gemählt wurden die auf-
hören Kandidaten Franz Sany mit
489, Josef Sany mit 481, Johann Sany,
mit und Leopold Sany mit je 428,
Josef Sany mit 427 Stimmen. Auf die fünfstelligen
Kandidaten 27 bis 32 Stimmen.

Leopoldsdorf.

Wahlprüfung 228. Abgegebenen Stimmen
213, davon gültig 213. Gemählt wurden
die fünfstelligen Kandidaten Johann
Sany, Ludwig Sany, Josef Sany,
Johann Sany mit je 138 Stimmen, Josef
Sany mit 136 Stimmen, Robert Sany,
mit und Josef Sany mit je 134
Stimmen. Die fünfstelligen blieben
mit 71 bis 78 Stimmen in der Minorität.

Wahlprüfung Stadtratsprüfung. Die für
morgen (Mittwoch) anberaumte
Stadtratsprüfung findet nicht statt.

Wiener Volksblatt's - Correspondenz
Oesterreich vom 2. Mai 1860

Die Gemeinderathsverfassung.

Der Tag des ersten Wahlkörpers.

Wenn dem ersten für die Befolgung gelang,
sow 22 Gemeinderathsmandate, die
für die fünf im Bezirk der Stadt
gestellten Parteien waren, würden
14 von den stiftlichen Parteien, 7
fielen an die außerstiftlichen Parteien,
nämlich bezüglich eines Mandats in
dem Bezirk Neudorf griffen Dr. Vog.
der mit dem außerstiftlichen Offizier
ein enges Wahlverhältnis ist, die
meisten stiftlichen. Es müssen die
zweite Stadt (7 Mandate) stiftlich,
die Landstraße (2 Mandate) außer,
fünftens, die Stadt (3 Mandate) stiftlich,
sechstens, die Stadt (2 Mandate) außer,
siebentens, die Stadt (1 Mandat) außer,
achtens, die Stadt (3 Mandate)
stiftlich, neuntes (1 Mandat)
außerstiftlich und zehntens (1 Mandat
der Stadt) stiftlich.

Die Logithausmandate aus
dem ersten Wahlkörper im Bezirk
Leopoldstadt würden von den stiftlichen
Parteien bestritten, die übrigen
und Logithausmandate werden außer
stiftlich.

Wahlkörper des Logithaus:
Zweite Stadt.

Wahlkörper 3153. Abgegebene Stimmen
1809, davon gültig 1802. Gewählt
würden die stiftlichen Kandidaten
Friedrich Ritter v. Goldschmidt mit 1424
Stimmen, Alfred Müller mit 1409, Dr. August
Kraus mit 1418, Benjamin Kersch mit
1408, Johann Kersch mit 1425, Josef Karl
Ritter mit 1348 Stimmen. In der Minorität
blieben die außerstiftlichen Kandidaten
Johann Schmid mit 362, Mr.

Dr. Fischer mit 357, Dr. Ludwig
Kersch mit 355, Josef Ritter mit 350, Franz
Ritter mit 352, Leopold Müller
mit 344 Stimmen.

Landstraße.

Wahlkörper 1627. Abgegebene Stimmen
1097, davon gültig 1097. Gewählt wurden
die außerstiftlichen Kandidaten
Karl Ritter mit 626, August Ritter mit
609, August Ritter mit 619 Stimmen.
In der Minorität blieben die stiftlichen
Kandidaten Rudolf Ritter mit 446,
August Ritter mit 443, August
Ritter mit 460 Stimmen.

Stadt.

Wahlkörper 1273. Abgegebene Stimmen
743, davon gültig 737. Gewählt wurden
die außerstiftlichen Kandidaten
Dr. Franz Ritter mit 416, August Ritter
mit 382 Stimmen. In der Minorität blieben
die außerstiftlichen Kandidaten
Dr. Ritter mit 331, Karl Ritter
mit 306, Johann Ritter mit
312 Stimmen.

Neudorf.

Wahlkörper 1462. Abgegebene Stimmen
1032, davon gültig 1019. Gewählt wurden
die außerstiftlichen Kandidaten
Franz Ritter mit 522, August
Ritter mit 513 Stimmen.
Gewählt wurde der außerstiftliche
Kandidat Karl Ritter mit 508, August
Ritter mit 502 Stimmen.

Leopoldstadt.

Wahlkörper 1688. Abgegebene Stimmen
1033, davon gültig 1012. Gewählt wurden
die außerstiftlichen Kandidaten
August Ritter mit 828, August
Ritter mit 801, August Ritter mit
800, August Ritter mit 799
Stimmen. In der Minorität blieben
die außerstiftlichen Kandidaten
mit 190 bis 220 Stimmen
in der Minorität.

Obere Donau.

Wahlkörper 814. Abgegebene Stimmen
513, davon gültig 511. Gewählt wurde der
außerstiftliche Kandidat August Ritter mit
270 Stimmen; der stiftliche

aus dem ersten Wahlkörper
338 Stimmen.

Obere Donau.

Wahlkörper 1510. Abgegebene Stimmen
1055, davon gültig 1047. Gewählt
würden die außerstiftlichen Kandidaten
August Ritter mit 743, August Ritter mit
729 und August Ritter mit 707
Stimmen. In der Minorität blieben die
außerstiftlichen Kandidaten Dr. Ritter mit
307, August Ritter mit 300
und August Ritter mit 296 Stimmen.

Leopoldstadt.

Wahlkörper 492. Abgegebene Stimmen
406, davon gültig 396. Gewählt wurde der
außerstiftliche Kandidat August Ritter mit
274 Stimmen. Der stiftliche
Kandidat August Ritter blieb
mit 122 Stimmen in der Minorität.

Leopoldstadt.

Wahlkörper 455. Abgegebene Stimmen
335. Gewählt wurde der außerstiftliche
Kandidat August Ritter mit 198 Stimmen.
Der stiftliche Kandidat August Ritter
blieb mit 131 Stimmen
in der Minorität.

Leopoldstadt.

Wahlkörper 1688. Abgegebene Stimmen
1033, davon gültig 1012. Gewählt wurden
die außerstiftlichen Kandidaten
August Ritter mit 828, August
Ritter mit 801, August Ritter mit
800, August Ritter mit 799
Stimmen. In der Minorität blieben
die außerstiftlichen Kandidaten
mit 190 bis 220 Stimmen
in der Minorität.

Obere Donau.

Wahlkörper 738. Abgegebene Stimmen
664, davon gültig 663. Gewählt wurden die
außerstiftlichen Kandidaten August Ritter mit
433, August Ritter mit 431, August Ritter mit
428, August Ritter mit 427
Stimmen. Der stiftliche
Kandidat August Ritter blieb mit
27 bis 32 Stimmen.

Leopoldstadt.

Wahlkörper 228. Abgegebene Stimmen
213, davon gültig 213. Gewählt wurden
die außerstiftlichen Kandidaten August Ritter
mit 136 Stimmen, August Ritter
mit 136 Stimmen, August Ritter
mit 134 Stimmen. Die stiftlichen
Kandidaten August Ritter mit 71 bis 78
Stimmen in der Minorität.

Obere Donau. Gewählt wurde der
außerstiftliche Kandidat August Ritter mit
134 Stimmen. Die stiftlichen
Kandidaten August Ritter mit 71 bis 78
Stimmen in der Minorität.

105

Winnener Sachhads - Correspondenz
Abm. Leipzig vom 2. Mai 1800

Die Gemeinderathsmandate:
Der Tag der ersten Wahlbewer.

Dem den sechs zur Befolgung gelang.
den 22 Gemeinderathsmandaten, die
früher päpstlich im Kapitel der hoch-
schulischen Partei waren, wählten
14 von den hochschulischen beauftragt, 7
fielen an die außerparlamentarische Partei,
insbesond. bezüglich eines Mandats in
dem Bezirk Weitzsch griffen Dr. Vog.
der und dem Antiquarischen Ofizier
ein unger. Wahl notwendig ist, die
wegen stattfand. Es mußten die
jeweils Stadt (7 Mandate) hochschul.
isch, Landstrasse (3 Mandate) anti-
parlamentarisch, Linden (3 Mandate) hoch-
schulisch, Markstr. (2 Mandate) anti-
parlamentarisch, Jesuitend. (1 Mandat) anti-
parlamentarisch, Allergärtend. (3 Mandate)
hochschulisch, Jesuiten (1 Mandat)
antiparlamentarisch und Döbling (1 Mandat)
hochschulisch.

Die Logiktheoriedrucke aus
dem neuen Wahlbezirk von Logik
Leopoldsd. wählten von dem hoch-
schulischen beauftragt, Hübner
und Logiktheorie mußten anti-
parlamentarisch.

Wahlbezirk des Logiktheoriedr.
von Logik.

Wahlbezirk 2153. Abgegebene Stim-
men 180, davon gültig 180. Gewählt
wurden die hochschulischen Kandidaten
Georg Ritter v. Goldschmidt mit 1424
St. Alfred Müller mit 1409, Dr. August
Vogel mit 1418, Ignaz Janday
mit 1408, Johann Weisbacher mit
1425, Josef Karl Richter mit 1395, Anton
Hörner mit 1398 Stimmen. In der Minorität
blieben 1 antiparlamentarischer Lan-
dstr. Johann Janday mit 362, We-

ig Linsch mit 357, Dr. Lapp
Linsch mit Josef Richter mit je
358, Adolph Richter mit 350, Franz
Haber mit 352, Leopold Weitzsch
mit 344 Stimmen.

Landstrasse.

Wahlbezirk 1627. Abgegebene Stimmen
1077, davon gültig 1077. Gewählt wurde,
aus der Antiquarischen Partei Wagner
mit 626, August Bucher Wolff mit
603, Johann Kling mit 619 Stimmen.
In der Minorität blieben die hoch-
schulischen Adolph Kump mit 446,
Ignaz Müller mit 448, Friedrich
Müller mit 460 Stimmen.

Linden.

Wahlbezirk 1278. Abgegebene Stimmen
743, davon gültig 737. Gewählt wurden
die hochschulischen Johann Dönniger mit
424, Dr. Franz Lutz mit 416, Georg Carl
mit 312 Stimmen. In der Minorität blie-
ben die antiparlamentarischen Kandidaten Dr.
Lutz Georgsd. mit 331, Karl He-
jander mit 366, Johann Linsch mit
312 Stimmen.

Markstr.

Wahlbezirk 1482. Abgegebene Stimmen
1032, davon gültig 1019. Gewählt Ma-
joral 510. Gewählt wurden die Anti-
parlamentarischen Franz Kahl mit 522, Anton
et
Gewonnen mit 518 Stim-
men. Dem Antiquarischen Karl Ofz-
er und dem hochschulischen Dr.
Linsch Wagner, die 508, davon 502
Stimmen zählten, ist eine unger.
Wahl notwendig. Die hochschul.
schen Karl Janday und Friedrich
Janday blieben mit 492,
davon 480 Stimmen in der Minorität
bleiben.

Jesuiten.

Wahlbezirk 814. Abgegebene Stimmen
513, davon gültig 511. Gewählt wurde die
antiparlamentarische Kandidat Josef Raim mit
270 Stimmen; auf den hochschulischen

Anton Ritter v. Weitzsch mit 238
Stimmen.

Allergärtend.

Wahlbezirk 1510. Abgegebene Stimmen
1055, davon gültig 1047. Gewählt
wurden die hochschulischen Friedrich
Allergärtend mit 748, August Janday mit
729 und Anton Linsch mit 707
Stimmen. In der Minorität blieben die
Antiquarischen Dr. Friedr. Janday mit
307, Johann Richter mit 300
und Karl Janday mit 296 Stimmen.

Jesuiten.

Wahlbezirk 492. Abgegebene Stimmen
408, davon gültig 396. Gewählt wurde der
Antiquarische Anton Richter mit 274 Stim-
men. Die hochschulischen Leopold Linsch mit
mit 122 Stimmen in der Minorität.

Döbling.

Wahlbezirk 455. Abgegebene Stimmen
335. Gewählt wurde der hochschulische Dr.
Georg Ritter mit 198 Stimmen. Auf den
antiparlamentarischen Kandidaten Georg Ritter
wurden zählten 131 Stimmen.

Logiktheoriedrucke.

Landstrasse.

Wahlbezirk 1666. Abgegebene Stimmen
1033, davon gültig 1012. Gewählt wurden
die hochschulischen Georg Ritter mit
828, Georg Janday mit 826, Josef Alberti
mit 801, Georg Lutz und Johann Janday
Lutz mit je 800, Johann Müller mit 799
Stimmen. Die antiparlamentarischen Kandidaten
blieben mit 190 bis 220 Stimmen
in der Minorität.

Hübner.

Wahlbezirk 738. Abgegebene Stimmen 864,
davon gültig 463. Gewählt wurden die anti-
parlamentarischen Kandidaten Franz Janday mit
435, Georg Janday mit 431, Johann Janday
Janday und Leopold Janday mit je 428,
Josef Richter mit August Janday
mit je 427 Stimmen. Auf die hochschul.
schen zählten 27 bis 32 Stimmen.

Landstrasse.

Wahlbezirk 226. Abgegebene Stimmen
213, davon gültig 213. Gewählt wurden
die antiparlamentarischen Kandidaten Johann
Janday, Friedrich Janday mit je 131
Stimmen, Carl Janday mit je 131
Stimmen, Robert Janday
mit dem Kopf Janday mit je 134
Stimmen. Die hochschulischen blieben
mit 71 bis 78 Stimmen in der Minorität.

Wahlbezirk Markstrasse. Die für
wagner (Janday) antiparlamentarische
Wahlbezirk Janday nicht stattfand.

Wicell Rathhaus - Correspondenz
Abendausgabe vom 29. Mai.
Die ungarn Wahl im Bezirk Wien
Lain.

Bei der gestrigen Hauptwahl im
Bezirk Wien waren vorang der Wahl,
welche Wahlzeit nach Österreich mit
517 von 979 abgegebenen gültigen
Stimmen einen Sieg über den
Fortschrittlichen Dr. Ludwig Wagner,
welcher mit 462 Stimmen in
den Minorität blieb.

Mit diesem Wahlergebnisse sind
die (Fortschrittlichen) aus dem ersten
Wahlkörper abgefallen. Von den
22 Mandaten blieben 14 im Besitz
der Fortschrittlichen, während 8 in
den Besitz der Antifortschrittlichen
Wahl der bis herigen Wahlergebnisse
besteht der Gemeinderath aus 113
Antifortschrittlichen und 21 Fortschrittlichen.
Sind darunter noch je 20 Mandate
für die ersten vier, welche aus dem
letzten Wahlkörper für
die Wahlzeit gelangen.

Die neuen Gemeinderäthe.

Folgende der neuen wahlberechtigten Wähler
aus dem ersten, zweiten und dritten
Wahlkörper, werden nachstehend folgen,
die ersten nach der Zahl ihrer Gemein-
derrats beurlaubten, in der Reihenfolge
einzelnen: aus dem ersten Wahlkörper
Alfred Bräuer (4. Bezirk), Ludwig
Kühler (10. Bezirk); aus dem zweiten
Wahlkörper Dr. Gustav Krenn, Anton
Fischer (1. Bezirk), Moriz
Eckstein (fortschrittlich 2. Bezirk), Dr. Franz
Jent (3. Bezirk), Heinrich Schmitt, Rudolf
Wagner (4. Bezirk), Josef Krenn (5. Bezirk),
Dr. Rudolf Baumgartl (6. Bezirk), Julius
Krumm, Eugen Schmitt (7. Bezirk),
Karl Schindler, Franz Kerschbaum
(8. Bezirk), Josef K. Grollmann, Georg
Schindler, Josef Krenn (9. Bezirk), Franz
Fogel (13. Bezirk), Georg Schmitt (14.

Bezirk), Ludwig Krenn (17. Bezirk),
Heinrich Schmitt, Hermann Wagner,
Dr. Anton Schmitt (18. Bezirk), Georg
Krenn (19. Bezirk), Oswald Krenn
(20. Bezirk); aus dem dritten
Wahlkörper: Anton Wagner, Franz
Krenn, Rudolf Krenn (3. Bezirk),
Dr. Franz Schmitt, Julius Schmitt, Dr. Moriz
Krenn (fortschrittlich 4. Bezirk), Anton
Schmitt, Franz Krenn, K. Krenn
(7. Bezirk), Josef Krenn (8. Bezirk), Anton
Krenn (10. Bezirk).

x x x

Wahlberechtigte in den folgenden

Gemeinderäthe: Anton v. Goldschmidt, Dr.
Krenn, Dr. Schmitt, Krenn, Schmitt,
Krenn, Krenn, Krenn (1. Bezirk, 1. Wahl-
körper), Ludwig Krenn, Karl Moriz Wagner
und E. S. Krenn (2. Bezirk, 2. Wahl-
körper), Franz Krenn, Dr. Wagner,
Krenn, Schmitt (3. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Dr. Krenn (4. Bezirk, 2. Wahlkörper), Karl
Schmitt (5. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Dr. Schmitt (6. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Josef Krenn (8. Bezirk, 2.
Wahlkörper), Krenn, Schmitt, Krenn,
Krenn (9. Bezirk, 1. Wahlkörper), Dr.
Krenn (9. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Krenn, Schmitt (10. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Krenn, Schmitt (11. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Krenn (12. Bezirk, 2. Wahlkörper), Krenn
(13. Bezirk, 2. Wahlkörper), Krenn (15. Bezirk,
2. Wahlkörper), Franz Krenn, Krenn
(16. Bezirk, 2. Wahlkörper), Krenn (17. Bezirk,
2. Wahlkörper), Krenn (18. Bezirk, 2. Wahlkörper),
Dr. Krenn (19. Bezirk, 1. Wahlkörper).

x x x

Wahlberechtigte in den folgenden Gemein-
derrats, welche nicht in den Wahlkörpern:
Ludwig Schmitt, Krenn und Josef Krenn
Krenn (2. Wahlkörper, 14. Bezirk), Krenn,
Krenn (2. Wahlkörper, 17. Be-
zirk). Von den 10 Gemeinderäthen, welche
in der Wahlzeit l. j. ihr Mandat gewin-
nen, werden nicht mehr gewählt,

bezogen kandidiert: v. Schmitt, Krenn,
Wagner (1. Wahlkörper, 1. Bezirk),
Dr. Krenn, Krenn, Krenn, Dr. Krenn
(2. Wahlkörper, 1. Bezirk), Krenn, Dr.
Krenn, Krenn, Krenn (1. Wahlkörper,
2. Bezirk), Dr. Krenn (2. Wahlkörper,
2. Bezirk), Dr. Krenn, Krenn, Krenn
(3. Bezirk, 1. Wahlkörper), J. Krenn, Dr.
Krenn, v. Krenn (4. Bezirk, 1.
Wahlkörper), Dr. Krenn, Dr. Krenn (4.
Bezirk, 2. Wahlkörper),
Krenn (7. Bezirk, 1. Wahlkörper),
Dr. Krenn (7. Bezirk, 2. Wahlkörper),
v. Krenn (8. Bezirk, 1. Wahlkörper),
Dr. v. Krenn, Krenn (9. Bezirk, 2. Wahl-
körper), Ludwig Krenn (10. Bezirk,
1. Wahlkörper), Krenn (15. Bezirk, 2.
Wahlkörper), Dr. Krenn (18. Bezirk, 2.
Wahlkörper).

Hierzu Buchhaus - Correspondenz.
für Ausgabe d. vorerw. Redaction's Zeit. Ergl.
III. Bindung 35
2. Befug. Wien, Sonntag 29. Mai 1825

wird in Wien veröffentlicht. In Wien
abgibt erfolgt in 213 Exemplaren.
Herausgeber und Verleger vertheilen
sich auf die einzelnen Bezirke wie
folgt:

Waffentücher	8864 Hüfler	8
Leopoldstadt	13085 "	15
Landstraße	19,424 "	18
Wieden	9191 "	9
Margarethen	16205 "	12
Marxthof	9736 "	10
Neubau	11,415 "	11
Josefstadt	7352 "	7
Alsergrund	12,416 "	10
Neubau	15,610 "	18
Neubau	5939 "	5
Neubau	10,218 "	11
Neubau	8,747 "	9
Neubau	19,267 "	9
Neubau	6700 "	7
Neubau	20,374 "	18
Neubau	12,313 "	12
Neubau	12,426 "	10
Neubau	5114 "	7
Neubau	8095 "	7

Die Häuser aus dem westlichen
Körper. Donnerstag geht zum ersten Male
die westliche Häuserkörper zum Verkauf. Von
westlichen Häuserkörper sind nach der neuen
Gemeindeverfassung für Wien sechs
bereits alle österreichischen Staatsbürger
zur wählbaren Klasse, nach
des 24. Landesgesetz vollstänlich und
im Gemeindegebiete von Wien sind,
betreffend mit drei Jahren ist es ordentl.
in der Besetzung haben, ohne Verzug
ist in jedem auf bereits im ersten,
zweiten oder dritten Häuserkörper
ausgewählt sind.

Die Zusammenführung der Häuser zu den
einzelnen Bezirken erfolgt bekanntl.
auf nach der territorialen Zusammenführung.
Kritik und ist auf den ausliegenden
Hauslegitimierungen genau zu haben
zu sein. Die Zusammenführung erfolgt
Donnerstag von 6 Uhr früh bis 4
Uhr nachmittags. Die Zusammenführung
läuft in jedem Bezirk ein Man.
hat.

Ob die dieser Bestimmungen geht für,
vor, dass man es bei der Häuser der
westlichen Häuserkörper mit Häuser,
müssen zur ersten Zeit, die man sehr
schnell zu beibringen und zu werden.
Man sind 228.491 Häuser sind
bereits, am Donnerstag ist Häuser,

Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Gewerblicher und technischer Anzeiger
Rudolf Eige W. Bindung. 35
11. Jahrg. Wien, Donnerstag 31. Mai No 127.

Städtisches Gaswerk. Das Gemeinderath
wurde = Anträge für die städtische Gas-
lieferung vorläufig dem zweiten An-
trag über die gasförmige Gaslieferung
der städtischen Gasbetriebsleitung = Com-
mission in der Zeit vom 1. Februar
bis 30. April 1900. Im Februar sind
den 7, 805.830 m³ Gas, im März
6,909.130 m³, im April 5,634.990 m³
Gas erzeugt. Der Verbrauch am 30. April
für den Betrieb am 30. April 200.000 m³.
Für den Betrieb sind im Februar 7,775.330 m³, im
März 7,062.130 m³, im April 5,533.990
m³ Gas, für die private Gaslieferung
standen am 30. April b. j. 60.441 Gas,
wofür im Betrieb. Seit 1. Februar
sind 1542 Verhandlungen erfolgt.
Im Februar sind für die Gaslieferung
von 1,442.530 K 45 h, an Gasliefer-
anten 39,695 K 96 h; im März
1,345.470 K 34 h, bezogen 42.566 K 14 h,
im April 1,066.587 K 12 h für Gas
und 38.624 K 34 für Gaslieferanten-
leistungen. In der Zeit vom 1. Febru-
ar bis 30. April sind an das
Gaswerk 53.760.935 Tonnen Kohle
abgeliefert. Die Gesamtleistung der
gasförmigen Kohle beträgt 189.808.335
Tonnen.

Es gehen den Verhandlungen, dass die
Gemeinderath bis zum 31. December
1899; unzulässigen Kosten für die
Betriebsleitung des Gaswerks für die
für den Betrieb in den Monaten
November und December 1899; zu
Lassen des Betriebsleitungs = Com-
mission die bis 31. December 1899
erzeugten Einnahmen zu
Einnahmen des Betriebsleitungs = Com-
mission

erzeugt werden, Einkommen im
Gemeinderath sind nachher ist,
wird die Einkommen dafür gefunden,
dass eine vollständige Einkommen
über die Kosten des Betriebsleitungs
gebühren von dem Betrieb in den
Monaten November und December
1899 gemacht sind dass über das
Gasförmige Jahr 1900 eine genaue Li-
stung veröffentlicht werden soll.
Die dem Gemeinderath beigebenen Li-
stung bezieht die Einkommen mit
63,492.804 K 89 h, die Einnahmen
mit 59,157.911 K 56 h. Der Abgang
beträgt daher 4,333.893 K 33 h. Da
eine die Commission die Einkommen
erfüllt werden, über den Betrag von
60,000.000 K noch weitere 4 Millionen
in Einkommen zu nehmen, so werden
dies für die Abgang mit dem Betrag
von 333.893 K 33 h. Dann man von
den Gesamteinnahmen von 63,492.804 K
89 h die Gesamtleistungsarbeiten von
2,350.559 K 50 h und den Rest des
Verbrauchs an Betriebsleitungsarbeiten
für die Hauptverwaltung von 1,960.000 K
in Abgang bringt, so resultiert man die
Einnahme von 59,182.245 K 39 h als
vollständige Einkommen für den Betrieb
des Gaswerks.

Immer wieder im städtischen
Gaswerk: Gustav Köber, Georg
Reinhardt, Josef Pirnigler, Franz
Lippich, Karl Papanuscher, Rudolf
Karlmann und Franz Wasthaller
Gaslieferanten, Gustav Mauer zum
Einkommen = Com-
mission, Moriz Feldbacher
zum Betriebsleiter, J. D. Papanuscher zum
Einkommen = Com-
mission und Dr. Paul Ehr-
inger zum Betriebsleiter.

H. B. Der Gasbericht No 3 liegt bei.

1-39
24 Blatt

Wiener Rathaus - Correspondenz
Abendausgabe vom 31. Mai 1900

Die Gemeinderatswahlversammlung.

Das Ergebnis der Wahl des neuen Rates
am Wahltag.

Immerstadt.

Wahltag 8864. Abgegebenen Stimmen
sind 5136. Gewählt wurde
der Clubmann Johann Löffler
mit 2890 Stimmen. Der Socialdemokrat
Karl Feilich blieb mit 2216 Stimmen in
der Minorität.

Altenau.

Wahltag 9191. Abgegebenen Stimmen
4589, davon gültig 4546. Gewählt wurde
der Clubmann Paul Pannof mit 3233
Stimmen. Der Socialdemokrat Anton
Graf blieb mit 1272 Stimmen in der
Minorität.

Marriedell.

Wahltag 9736. Abgegebenen Stimmen
sind 5570. Gewählt wurde der
Clubmann Franz Kufner mit 3587
Stimmen. Der Socialdemokrat Anton
Kistler blieb mit 1959 Stimmen
in der Minorität.

Neubau.

Wahltag 11.415. Abgegebenen Stimmen
6209, davon gültig 6158. Gewählt wurde
der Clubmann Joseph Haspendorf mit
4303 Stimmen. Der Socialdemokrat
Ludwig Dutschner blieb mit 1826
Stimmen in der Minorität.

Urfeld.

Wahltag 12.416. Abgegebenen gültigen
Stimmen 7137. Gewählt wurde der
autonome Kandidat Joseph Högl mit
4418 Stimmen. Der Socialdemokrat
Joseph Kropf blieb mit 2686 Stimmen
in der Minorität.

Maidling.

Wahltag 10.218. Abgegebenen Stimmen
sind 6257, davon gültig 6197. Gewählt
wurde der Clubmann Anton Janklich
mit 3501 Stimmen. Der Socialdemokrat
Ludwig Mitterer blieb mit
2658 Stimmen in der Minorität.

Rudolfsheim.

Wahltag 10.267. Abgegebenen Stimmen
sind 6081 davon gültig 6059. Gewählt
wurde der Clubmann Franz Jodan
(Socialdemokrat) mit 3282 Stimmen.
Der Socialdemokrat Joseph Tompich blieb
mit 2730 Stimmen in der Minorität.

Matzing.

Wahltag 20.374. Abgegebenen Stimmen
sind 13.373 davon gültig 13.299 Gewählt
wurde der Socialdemokrat Franz
Kufner mit 7932 Stimmen. Der
Clubmann Karl Heger blieb
mit 5209 Stimmen in der Minorität.

Möding.

Wahltag 12.486. Abgegebenen Stimmen
sind 6451, davon gültig 6408. Gewählt
wurde der Clubmann Anton Weber
mit 4264 Stimmen. Der Socialdemokrat
Joseph Kistler blieb mit 1716
Stimmen in der Minorität. Der
Socialdemokrat Anton Jucker aus
Feldau 365 Stimmen.

Döbling.

Wahltag 5114. Abgegebenen Stimmen
sind 2948 davon gültig 2926. Gewählt wurde
der Clubmann Leopold Jöchl mit 2105
Stimmen. Der Socialdemokrat Joseph
Kufner blieb mit 745 Stimmen in
der Minorität.

Leopoldsdorf.

Wahltag 8095. Abgegebenen Stimmen
sind 5247, davon gültig 5223. Gewählt wurde
der Clubmann Leopold Löffler mit
2844 Stimmen. Der Socialdemokrat
Anton Kistler blieb mit 2348
Stimmen in der Minorität.

Wimmer Ruffenb - Correspondenz
II. Oberbauabgabe vom 31. Mai.

Die Gemeindeverfassungen.

Mit den sechs vorgeschriebenen
Mitteln aus dem ersten Hauptst.
war ründer die fünfzig Gemeinden,
verfassungen abgefasst. Von den
sechs zur Einführung gelangten 20
Mandate für den 18 der soziald.
republikanischen Partei für; nur die 2
große konservativen und Arbeiterpartei
sozialdemokratisch. Die republikanische
Partei verfügte mindestens im G.
minderzahl über ein Mandat
von 131 Stimmen. 21 Gemeinderäte
mühen sich das fortschrittliche Pro.
gramm, 2 auf der sozialdem.
republikanisch geneigt.

Verfassung des Landrats:

Landratswahl.

Wahlzettel 18.085. Abgegebenen Stim-
men 11399, davon gültig 11354. Gewählt
wurde der Kandidat Sebastian Lapin
mit 5911 Stimmen. Der sozialdem.
Karl Dr. Hilgaber Heubogen blieb mit
5401 Stimmen in der Minorität.

Landratwahl.

Wahlzettel 19.427. Abgegebenen
Stimmen 11.028, davon gültig 11.000.
Gewählt wurde der Kandidat Franz
Reitz mit 6822 Stimmen. Der soziald.
Kandidat Lairing Hilgoly blieb
mit 4081 Stimmen in der Minorität.

Municipalverfassung.

Wahlzettel 16.205. Abgegebenen Stimmen
10542, davon gültig 10482. Gewählt wurde
der Kandidat Josef Mander mit 5548
Stimmen. Der sozialdemokratische Eugel
Carl Heinrich blieb mit 4904
Stimmen in der Minorität.

Landratswahl.

Wahlzettel 7352. Abgegebenen Stimmen
3874, davon gültig 3841. Gewählt wurde
der Kandidat Jacob Strudt Hjerner
mit 2821 Stimmen. Der sozialdem.
Karl Josef Hjerner blieb mit 998
Stimmen in der Minorität.

Landratswahl.

Wahlzettel 5939. Abgegebenen Stimmen
4243, davon gültig 4229. Gewählt wurde
der Kandidat Johann Haber mit
2372 Stimmen. Der sozialdemokratische
Frans Meier blieb mit 1844 Stim-
men in der Minorität.

Landratswahl.

Wahlzettel 15.610. Abgegebenen Stim-
men 9541, davon gültig 9481. Gewählt
wurde der sozialdemokratische Jacob Kari
mann mit 5360 Stimmen. Der kons.
Kandidat Karl Hjerner blieb mit 4090
Stimmen in der Minorität.

Landratswahl.

Wahlzettel 8747. Abgegebenen Stimmen
5196, davon gültig 5157. Gewählt wurde
der Kandidat Johann Koikkonen mit
3531 Stimmen. Der sozialdemokratische
Emil Polka blieb mit 1600 Stimmen
in der Minorität.

Landratswahl.

Wahlzettel 6700. Abgegebenen Stimmen
4175, davon gültig 4134. Gewählt wurde
der Kandidat Ignaz Hebest mit
2547 Stimmen. Der sozialdemokratische
Johann Hilgmann blieb mit 1547
Stimmen in der Minorität.

Landratswahl.

Wahlzettel 12.313. Abgegebenen Stimmen
6932, davon gültig 6881. Gewählt wurde
der Kandidat Karl Ryhl mit 4330
Stimmen. Der sozialdemokratische Emil
Koikkonen blieb mit 2483 Stimmen in der
Minorität.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Abendausgabe vom 31. Mai 1900

Wiener Rathhaus - Correspondenz
II. Abendausgabe vom 31. Mai.

Josephstadt.

Wahlbezirk 7352. Abgegebenen Stimmen 3874, davon gültig 3841. Gewählt wurde der Kandidat Jacob Arnold Tjessow mit 2821 Stimmen. Der Socialdemokrat Johann Eibner blieb mit 998 Stimmen in der Minorität.

Finzenring.

Wahlbezirk 5939. Abgegebenen Stimmen 4243, davon gültig 4229. Gewählt wurde der Kandidat Johannes Habas mit 2372 Stimmen. Der Socialdemokrat Joseph Meizer blieb mit 1844 Stimmen in der Minorität.

Landstrasse.

Wahlbezirk 15.610. Abgegebenen Stimmen 9541, davon gültig 9481. Gewählt wurde der Socialdemokrat Jacob Kari mit 5360 Stimmen. Der Kandidat Karl Gönner blieb mit 4090 Stimmen in der Minorität.

Leopoldstadt.

Wahlbezirk 8747. Abgegebenen Stimmen 5196, davon gültig 5157. Gewählt wurde der Kandidat Johann Krichbaum mit 3531 Stimmen. Der Socialdemokrat Emil Polka blieb mit 1600 Stimmen in der Minorität.

Landstrasse.

Wahlbezirk 6700. Abgegebenen Stimmen 4175, davon gültig 4134. Gewählt wurde der Kandidat Joseph Eberhard mit 2547 Stimmen. Der Socialdemokrat Johann Hitzmann blieb mit 1547 Stimmen in der Minorität.

Leopoldstadt.

Wahlbezirk 12.313. Abgegebenen Stimmen 6932, davon gültig 6881. Gewählt wurde der Kandidat Karl Rühl mit 4330 Stimmen. Der Socialdemokrat Emil Kralik blieb mit 2483 Stimmen in der Minorität.

Die Gemeindevorstandsversammlung.

Das Ergebnis der Wahl des neuen Ausschusses.

Marxthal.

Wahlbezirk 8864. Abgegebenen Stimmen 5136. Gewählt wurde der Kandidat Joseph Löffler mit 2890 Stimmen. Der Socialdemokrat Karl Taub blieb mit 2216 Stimmen in der Minorität.

Stadler.

Wahlbezirk 9191. Abgegebenen Stimmen 4589, davon gültig 4546. Gewählt wurde der Kandidat Emil Pansch mit 3233 Stimmen. Der Socialdemokrat Anton Grosse blieb mit 1272 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 9736. Abgegebenen Stimmen 5570. Gewählt wurde der Kandidat Joseph Tjessow mit 3587 Stimmen. Der Socialdemokrat Anton Krišto blieb mit 1959 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 11.415. Abgegebenen Stimmen 6209, davon gültig 6158. Gewählt wurde der Kandidat Joseph Haspendorf mit 4303 Stimmen. Der Socialdemokrat Ludwig Wolfmeier blieb mit 1826 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 12.416. Abgegebenen gültigen Stimmen 7137. Gewählt wurde der Kandidat Joseph Pögl mit 4418 Stimmen. Der Socialdemokrat Joseph Kuryl blieb mit 2686 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 10.218. Abgegebenen Stimmen 6257, davon gültig 6197. Gewählt wurde der Kandidat Anton Janklich mit 3501 Stimmen. Der Socialdemokrat Ludwig Hölzl blieb mit 2658 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 10.267. Abgegebenen Stimmen 6081, davon gültig 6059. Gewählt wurde der Kandidat Joseph Guber (Nationalist) mit 3282 Stimmen. Der Socialdemokrat Joseph Löffler blieb mit 2730 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 20.374. Abgegebenen Stimmen 13.373, davon gültig 13.299. Gewählt wurde der Socialdemokrat Joseph Tjessow mit 7932 Stimmen. Der Kandidat Karl Hagozanski blieb mit 5209 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 12.426. Abgegebenen Stimmen 6451, davon gültig 6408. Gewählt wurde der Kandidat Anton Weber mit 4264 Stimmen. Der Socialdemokrat Johann Tschika blieb mit 1716 Stimmen in der Minorität. Ob die Kandidat Anton Tschika blieb mit 1716 Stimmen in der Minorität. Ob die Kandidat Anton Tschika blieb mit 1716 Stimmen in der Minorität. Ob die Kandidat Anton Tschika blieb mit 1716 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 5114. Abgegebenen Stimmen 2948, davon gültig 2926. Gewählt wurde der Kandidat Leopold Jögl mit 2105 Stimmen. Der Socialdemokrat Joseph Kufner blieb mit 745 Stimmen in der Minorität.

Marxthal.

Wahlbezirk 8095. Abgegebenen Stimmen 5247, davon gültig 5223. Gewählt wurde der Kandidat Leopold Lufmann mit 2844 Stimmen. Der Socialdemokrat Christoph Radinsky blieb mit 2348 Stimmen in der Minorität.

Handwritten signature and date:
~~Anton~~
Anton
1900